
2/BI XXIV. GP

Eingebracht am 12.01.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bürgerinitiative

Formblatt für eine Bürgerinitiative

BÜRGERINITIATIVE betreffend STOPP MOCHOVCE 3 & 4 !

Verhinderung des Ausbaues der Reaktoren 3 & 4 des **AKW Mochovce** in der Slowakei

Seitens der Einbringer wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:

Das Projekt **Mochovce 3 & 4** stellt eine Bedrohung für ganz Österreich dar:

- **Kein Containment!** Kein Schutz bei gravierenden Störfällen, Flugzeugabstürzen und Terroranschlägen! Bei einem Unfall würde die radioaktive Strahlung direkt in die Atmosphäre entweichen!
- **Nur 150 km Luftlinie Wien - Mochovce!**
- **Die Baugenehmigung stammt aus dem Jahr 1986!** Die Sicherheitsstandards entsprechen jenen der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts! Dieses AKW würde im Westen keine Genehmigung mehr bekommen!
- **Fehlen einer kompetenten Materialanalyse!**

ANLIEGEN:

Der Nationalrat wird ersucht, das Thema ehestmöglich zu behandeln und die slowakische Regierung zu bewegen, aus den oben angeführten Gründen (mangelnde Sicherheit) aus dem Mochovce-Projekt auszusteigen.

(Falls der Vordruck nicht ausreicht, bitte auf Beiblatt fortsetzen.)

Fortsetzung der Begründung der *Wiener Plattform „Atomkraftfreie Zukunft“*:

BÜRGERINITIATIVE betreffend STOPP MOCHOVCE 3 & 4 !

Verhinderung des Fertigbaues der Reaktoren 3 & 4 des **AKW Mochovce** in der Slowakei

Weitere Gründe, die gegen einen Fertigbau und eine Inbetriebnahme des AKW Mochovce sprechen:

- **Zusammenführung von sowjetischer und westlicher Technologie**
Die Nachrüstung dieses nach sowjetischem Muster geplanten und gefertigten (Block 1) bzw. zu 75% (Block 2) fertiggestellten AKW mit westlicher Technologie ist beispiellos in der Geschichte des AKW-Baus und stellt ein gefährliches Unterfangen mit unabschätzbaren Konsequenzen dar.
- **Fehlende Konservierungsmaßnahmen während des Baustopps**
Während des Baustopps (von 1991 bis 1996) wurden keine entsprechenden Maßnahmen zur Konservierung bzw. Einmottung der bereits fertiggestellten Teile der Anlage getroffen. Diese Konservierungsmaßnahmen sollen Schäden durch Korrosion, Staub, Wasser, UV-Strahlung, usw. vermeiden.
- **Bubble Condenser (Druckeinschluss- und Abbausystem)**
Mochovce besitzt kein wie im Westen übliches Containment, sondern einen Bubble Condenser. Es wird jedoch bezweifelt, dass der Bubble Condenser einem schweren Unfall standhalten würde.
- **Das AKW steht in einem Erdbebengebiet**
- Die Sinnhaftigkeit einer **UVP erst nach Fertigstellung des AKW** muss bezweifelt werden
- **Alternative Szenarien zur Atomkraft wurden überhaupt nicht untersucht!**
z.B.: Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Stromeinsparung, usw.